

Didaktischer Kommentar zur Lektion **Wie spät ist es?**

Das Verständnis der Zeitdarstellung und die angemessene verbale Ausdrucksmöglichkeit steht im Vordergrund der heutigen Lektion. Es sollte zur Verdeutlichung des Zeitsystems eher mit einer Ziffernuhr gearbeitet werden als mit einer Digitaluhr.

Folgender Ablauf ist denkbar:

- Als Einstiegs- und Wiederholungsphase ist wieder ein kleines Rollenspiel denkbar. Das Thema sollte einen aktuellen Bezug zum Beispiel zu Ereignissen der letzten Tage haben. Die Kinder könnten auch von ihren Messergebnissen berichten.
- Anschließend sollte man ihnen eine Ziffernuhr vorstellen und sie bitten, ihr bereits vorhandenen Kenntnisse zu äußern.
- Danach wird gleich die **Bildergeschichte „Wie spät ist es?“** in der üblichen Form präsentiert. Die Kinder sprechen die deutschen Sätze nach.
- Dann sollten die Kinder versuchen, auf der Ziffernuhr einige Zeiten einzustellen und sie zu benennen. Besonders wichtig: Die Kinder sollten verstehen, dass auf einer Ziffernuhr entweder die Zeit von Mitternacht bis 12.00 Uhr dargestellt wird oder die Zeit von 12.00 Uhr bis Mitternacht.
- Dann könnte man zum Beispiel auch Zeiten nennen, die für den Ablauf in einer Schule wichtig sind: Wann beginnt die Schule? Wann endet sie? Wann sind die Pausen etc.
- Abschließend arbeiten die Kinder die **Bildergeschichte „Wie spät ist es?“** in der üblichen Form individuell durch, einschließlich der zugehörigen Aussprache- und Vokabelübung.